

Stefanskirche aktuell

www.stefanskirche.ch
01.2025 – 27. Dezember

DANKES- UND VISIONSFEST 25. JANUAR 2025





*Thomas Bucher,
Präsident der Kirchenpflege*

Die Welt hält den Atem an

In den letzten Tagen des Jahres, so quasi zwischen den Jahren, scheint es, als ob die Welt den Atem anhält. Wobei ich den Eindruck habe, dass das mit dem Atemanhalten etwas ist, das das heutige Lebensgefühl der Menschen in unseren Breitengraden auch sonst gut umschreibt. Nicht nur zwischen den Jahren. Es geht der Mehrheit von uns in vielen Bereichen gut und wir hoffen, halten den Atem an, dass es trotz «Störungen» auch so weitergeht. Störungen gibt es zuhauf. Das fängt im Privaten an, setzt sich in den Brüchen in der Gesellschaft fort und steigert sich bis hin zu bedrohlichen Szenarien, die unser beschauliches Leben nachhaltig durcheinanderbringen könnten: Spannungen in der politischen Grosswetterlage, Kriege und Klimawandel sind nur einige davon.

Atem anhalten ist manchmal nötig. Sich eine Oase der Ruhe schaffen und in diesem Raum Dinge bedenken, ordnen und bedacht entscheiden. Aber es braucht dann auch das Ausatmen, Aktiv werden und Umsetzen, wenn man nicht ersticken will. Das trifft uns auch im «Kleinen», in der Stefanskirche. Wir haben nun einige Monate den Atem an-

gehalten und verschiedene Möglichkeiten punkto Neubau Stefansviertel geprüft. Jetzt ist ein nächster Schritt fällig, und den wollen wir mutig tun. Aber die Frage ist keine geringere als die: Werden wir nach den neusten Erkenntnissen den Neubau realisieren können, oder heißt es, die Übung abubrechen? Zum Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen schreibe, ist das noch nicht entschieden. Ein Antrag in dieser Sache ist für die nächste Sitzung der Kirchenpflege am 9. Dezember traktandiert. Wenn dieser Artikel in deinem Briefkasten liegt, kannst du dich unter www.stefansviertel.ch informieren, was unser nächster Schritt ist. Eines kann ich bereits sagen: Wir werden nicht einfach den Atem anhalten und auf bessere Zeiten hoffen, sondern entscheiden.

Das mit dem Neubau ist im Verhältnis zu anderem überschaubar. So scheint es mindestens. Denn wenn wir ehrlich sind, dann merken wir, dass wir weder im Kleinen noch im Grossen die Dinge wirklich in der Hand haben. Und nur den Atem anzuhalten ist da keine gute Option. Die bessere ist es, im Vertrauen auf Gott ein- und auszuatmen. Dass dir das im Neuen Jahr gelingt, wünsche ich dir.

Stefansviertel

Ein effizientes Projekt für eine Vision die wächst

Blühendes Leben, eine gastfreundliche Heimat, inspirierend und nahbar. Die Vision des Stefansviertels zeugt vom vollen Leben – die ganze Woche.

Das passiert schon jetzt, auch ohne Neubau! Das haben an einer internen Veranstaltung die Kirchenpflege, der Gemeindegemeinschaft und die Baukommission festgestellt. Gleichzeitig merken wir, dass ein Neubau ein besseres Kleid wäre, damit das Potenzial der Vision noch besser genutzt werden kann.

In den vergangenen Monaten haben wir unsere Baupläne hinterfragt und angepasst. Das Ziel war, das Projekt finanziell tragbar zu machen. Da hat die Baukommission nochmals eine grosse Arbeit geleistet.

Die Baukommission hat sich einstimmig für das redimensionierte Projekt ausgesprochen. Trotz der Einsparungen besteht weiterhin eine bedeutende Differenz zwischen den Gesamtkosten und den tragbaren Kosten. Somit ist selbst dieses Projekt mit den heutigen Eigenmitteln der Kirchgemeinde nicht realisierbar.

Die Kirchenpflege kommt zu den gleichen Schlüssen wie die Baukommission. Sie hat deshalb beschlossen, als nächsten Schritt den Fokus auf Fundraising zu legen, bevor weitere Schritte zur Weiterplanung eingeleitet werden. Für das Fundraising werden Benjamin Bucher und Stefan Girsberger beauftragt. Der Baukommission danken wir herzlich für ihre intensive und konstruktive Arbeit. Gleichzeitig wird sie für die kommende Phase aufgelöst. Wenn es im September weitergeht, wird die Baukommission wieder neu formiert.

Fundraising- Ziel

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Betrag von insgesamt **CHF 7.0 Mio.** zu sammeln. Als Zwischenziel müssen davon **CHF 4.5 Mio. bis Ende September 2025** zugesagt sein. Gelingt uns dies, führen wir das Projekt Maya als redimensioniertes Projekt weiter. Andernfalls werden wir auf die Realisierung verzichten müssen. Das Fundraising-Ziel ist sehr hoch. Wenn wir es erreichen, dann ist das für uns ein klares Zeichen, dass wir weitermachen sollen. Wir möchten also mehr erwarten als das, womit man menschlich rechnen kann.

Konkrete Fundraising Schritte

Bis Ende Januar 2025 wird eine Dokumentation bereitgestellt, die interessierten Spenderinnen und Spendern Wege aufzeigen wird, wie sie sich beteiligen können. Es wird verschiedene Möglichkeiten geben, wie Sie sich beteiligen können, von Spenden über zinslose Darlehen in verschiedenster Form, Sponsorings, Spenden-Zusagen für die Realisierung des Baus, etc.

Selbstverständlich sind schon jetzt Spenden und Zusagen willkommen (www.stefanskirche.ch). Sie laufen über den kirchlichen Förderverein Leap und sind vom steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt.

Unsere Hoffnung ist, dass das Projekt Stefansviertel so umgesetzt werden kann. Dafür beten und arbeiten wir. Danke für Ihr Mittragen dieser Vision im Quartier: Eine gastfreundliche Heimat für ein inspiriertes Hirzenbach!

Thomas Bucher, Präsident Kirchenpflege

Thomas Sommer, Kirchenpflege Ressort Liegenschaften

NICHT VERPASSEN

Dankes- und Visionsfest

Wir feiern, geniessen und richten unseren Fokus erwartungsvoll für das neue Jahr – auf Gott, die Menschen um uns herum, das Jahresthema – aber auch dankbar zurück auf das Vergangene. Sei dabei!

Samstag, 25. Januar 2025

Von 16.00–17.30h feiern wir einen Familien-Gottesdienst zum Jahresthema 2025: „Begegnung wagen“.

Von 18.00–21.00h geniessen wir an verschiedenen Ständen im Kirchenhof feinstes Essen von verschiedenen Vereinen aus dem Quartier. Und natürlich gibt's wieder ein tolles Dessertbuffet und Spiele für Gross und Klein! Reserviere dir diesen Nachmittag und Abend und lass uns feiern!

Anmelden zur Gemeindeferienwoche

Reservieren Sie sich schon jetzt die Zeit von Samstag 4. Oktober, bis Samstag 11. Oktober 2025!

Wir werden wieder eine vielseitige und auch zahlenmässig gewachsene, weite, tiefe, fröhliche und lustige Gemeinschaft sein. Als Gemeinde-Familie unterstützen wir uns gegenseitig auf dem Glaubensweg, darum feiern wir am Morgen eine Art Gottesdienst als ganze Gemeinschaft und in Altersgruppen. Wir logieren im Humboldt-Institut in Bad Schussenried (Süddeutschland). Zur Anlage gehören ein Hallenbad, eine Turn- und Tennishalle, eine Kletterwand – alles indoor – und dazu eine wunderschöne Parkanlage mit Spielplatz und einem See.

**Zögern Sie nicht und melden Sie sich mit dem Anmeldeta-
lon an, der auf dem Flyerständer in der Kirche aufliegt,
oder direkt über das Online-Formular: www.stefanskirche.ch/gemeindeferien.** Mehr Infos finden Sie auf den Flyern oder auf der Homepage. Oder Sie melden sich direkt bei mir:

Fredy Flückiger, Sozialdiakon

Gottesdienste im Januar

Die Jahreslosung der Herrnhuter Brüdergemeine soll uns auch 2025 wieder ins neue Jahr führen und im Segenstil der meisten Gottesdienste präsent sein. „Prüft alles und behaltet das Gute“, fordert sie uns auf. Nicht nur der Glaube, der eng mit dem Wort Vertrauen verwandt ist, soll auf den Prüfstand gestellt werden. Alles! Alle! Das ist viel und kann überfordern. Selbst die Frage, was gut ist, ist schwierig zu beantworten. So oft haben Menschen erfahren müssen, dass sich das, was mal gut war, im Nachhinein sich als schlecht erwiesen hat. Im Zusammenhang mit diesem Satz wird uns ans Herz gelegt, Gottes Geist zu vertrauen, der in uns wohnt. Vertrauen wir darauf, haben wir einen Anhaltspunkt, der das Gute definiert.

Am 19. Januar feiern wir mit unserer katholischen Schwestergemeinde St. Gallus und den anderen Schwamendinger Reformierten einen gemeinsamen Gottesdienst zum Sonntag der Einheit der Christenheit.

Wir haben den Gottesdienst unter die Frage gestellt: «Glaubst du das?» und wollen das miteinander teilen, was uns im Glauben wichtig ist.

Ein besonderes Highlight gibt es am Anfang des Jahres. Wir haben uns für dieses Jahr das Thema «miteinander unterwegs sein» ausgesucht. Darum will ich zu unserem Nachmittagsgottesdienst für die ganze Familie im Rahmen unseres Dankes- und Visionsfestes am 25. Januar 2025, 16.00h, einladen. Wir werden unser neues Jahresthema „Begegnung wagen“ kennenlernen und anschliessend unsere bunte Gemeinschaft mit einem festlichen Essen feiern.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech

**Mach die Zeit zu deinem Freund!
Impuls-Abend für ein „Himmli-
sches Zeitmanagement“ am
Dienstag, 4. März 2025, 19.00h.**

Jetzt anmelden!



Geschichte kennen, Gegenwart prägen, Zukunft formen

Zehn Jahre Coaching durch Konrad Meyer

Was macht die Kirchgemeinde Zürich Hirzenbach aus? Am Montag 21. Oktober hat unser langjähriger Gemeindecouch Konrad Meyer nochmals gekonnt und kreativ der Kirchenpflege und dem Gemeindegemeinderat diese Frage gestellt.

Sowohl als auch

Durch fünf Bilder mit Wortpaaren veranschaulichte er uns, dass wir gefragt sind, in einer guten Spannung unterwegs zu sein. Aufgefallen ist mir, dass diese Wortpaare auch in unserem Leitbild abgebildet sind. Und dass es eben nicht um entweder oder geht, sondern um sowohl als auch.

Gleichzeitig merkten wir, dass diese Bilder mit unserer Geschichte zu tun haben und damit auch unsere Gegenwart prägen und unsere Zukunft formen.

Wertschätzung – Kritik: Wer wertschätzt, darf auch Kritik anbringen. An diesem Abend drückten wir aber hauptsächlich Wertschätzung aus.

Aufgabenorientiert – gabenorientiert: Das zeigt sich bei uns in den Gartengesprächen sehr gut. Aber die Frage, welche Gabe bei uns fehlt, hat uns zu denken gegeben. Es fehlt z.B. an Evangelisten: Menschen, die das Evangelium verständlich und gewinnend weitergeben können. Und nach wie vor fehlen uns auch zusätzliche Kapazitäten im Fundraising.

Kampf – Kontemplation: Es ist offensichtlich, dass wir als Menschen eher den Kampf (sich selbst behaupten und selbst tun) suchen, als die Kontemplation (still sein vor Gott und ganz mit ihm verbunden sein). Gleichzeitig konstatiert Konrad Meyer bei uns das Sehnen nach der Stille vor Gott.

Gemeinschaft mit Gleichgesinnten – Gemeinschaft mit Menschen aus andern Milieus: Kuschliger ist es definitiv unter Gleichgesinnten. Deshalb braucht es immer wieder ein bewusste Entscheidung, auf ganz andere Menschen zuzugehen. Das funktioniert in Ansätzen bei uns. Menschen werden wahrgenommen und begrüsst. Aber finden sie langfristig auch einen Platz bei uns?

Sicherheit – Vertrauen: Aktuell passt das wohl am ehesten auf den Neubau. Wo gilt es sich einfach an den Fakten zu orientieren und wo ist Gottvertrauen gefragt? Nicht einfach.

Konrad Meyer hat uns zugesprochen, dass ein Kennzeichen unserer Kirchgemeinde «hoffnungsvoll unterwegs» sein sei. Das hat auch damit zu tun, dass wir bewusst mit unserer Geschichte unterwegs sind und sie uns immer wieder in Erinnerung rufen. Das hilft uns in allen gegenwärtigen Fragen und grossen Aufgaben, und für unsere Zukunftsperspektive. Und auch, wenn wir nicht immer gleich eine Antwort haben.

Hoffnungsvoll, weil wir einen hoffnungsspendenden Gott haben,

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege

Muh muh macht s'Chüeli Die Villa YoYo zu Besuch auf dem Huebhof



Im letzten Monat hatten wir das Vergnügen, mit dem Unterstufentreff der Villa YoYo einen Ausflug zum Huebhof zu unternehmen. Mit grosser Vorfreude auf die Tiere führte uns unser Spaziergang durch das herbstlich gefärbte Quartier, bis wir dann beim Huebhof ankamen. Dort wurden wir von Bettina und den Tieren des Hofes herzlich empfangen. Unser erster Programmpunkt führte uns gleich zu den Hühnern. Mit viel Neugier und auch ein wenig Vorsicht näherten wir uns ihnen, zuerst mit einem Zaun dazwischen, anschliessend aber doch auch hautnah. So konnten wir die Hühner halten, sie füttern und ihre frisch gelegten Eier einsammeln. Besonders schön war es zu sehen, wie schnell die Kinder die anfängliche Scheu vor den Tieren überwinden konnten. Nach so vielen Eindrücken durfte ein gemütlicher Zvieri nicht fehlen. Bettina verwöhnte uns mit frischem Apfelmost, warmem Tee und Äpfeln, während wir Guetzi beisteuerten. Wir tauschten uns rege über die Erlebnisse und neuen Erkenntnisse aus. Anschliessend ging es weiter zu den Ziegen. Gemeinsam halfen wir, die Tiere von der Weide in den Stall zu bringen, da es bald schon eindunkelte. Auf dem Weg begegneten wir noch Enten, die fröhlich über den Huebhof watschelten, und im Stall standen uns die Kühe gegenüber. Was für eine tolle Vielfalt an Tieren! Der Besuch zeigte uns einmal mehr, wie wichtig und wertvoll es ist, dass die Kinder die Möglichkeit haben, Tiere und das Leben auf einem Bauernhof zu erleben und mehr über die Tiere zu erfahren. Es ist ein grosses Privileg, dass durch die gute Vernetzung im Quartier solche Erlebnisse möglich sind.

Bedanken möchten wir uns besonders bei Bettina und dem Huebhof, ohne die dieser Ausflug nicht stattgefunden hätte. Weiter auch bei allen freiwillig Mitarbeitenden der Villa YoYo, die uns begleitet haben. Dank Euch hatten die Kinder einen sehr schönen und lehrreichen Nachmittag.

Andres Siegmund, Villa YoYo Hirzenbach



Quelle: Andres Siegmund



Improvisationstheater 60+

Schnupperkurs und Sechs-Wochen-Kurs

Beim Impro-Theater geht es vor allem ums Spielen. Zusammen erfinden wir Geschichten, schlüpfen in Charaktere und nutzen Emotionen. Dazu benutzen wir Herz, Körper und Geist und bleiben mit Humor gemeinsam fit.

Am Schnupperkurs können Sie uns kennen lernen, und wenn Sie dann das Impro-Fieber packt, können Sie beim 6-teiligen Einsteigerkurs weitermachen. Eine Teilnahme ist auch ohne Schnupperkurs möglich.

Schnupperkurs: Dienstag, 28. Januar 2025, 13.30-15.00h

Einsteigerkurs: 25. Februar / 4., 11., 18., 25 März / 1. April 2025
jeweils dienstags, 13.30 bis 15.00h

Im Untizimmer der Stefanskirche

Schnupperkurs: freier Beitrag

Kurs: CHF 180.– pro Person (für 6 x 1.5h), CHF 150.– mit EL

Leitung: Tania Berchtold, Nicole Stöcker, Eva Strübin

Anmeldung an Tania Berchtold, 079 753 36 06, info@senioren-improtheater.ch. Anmeldeschluss für den Schnupperkurs:

21. Januar 2025, für den Kurs: 18. Februar 2025

Maximale Teilnehmerzahl: 6 - 12 Personen

Kinderferienwoche im Winter – Spass, Bewegung und Geschichten!

Auch in diesem Winter laden wir alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse herzlich zur Kinderferienwoche ein!

Vom 19. bis 23. Februar 2024 treffen wir uns täglich von 13.30 bis 17.00h in der Turnhalle des Schulhauses Hirzenbach. Uns erwarten spannende sportliche und kreative Aktivitäten, tolle Spiele, eine lustige Geschichte und ein leckerer Zvieri.

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen und mitmachen!

Für nur CHF 3.– pro Person gibt es zudem die Möglichkeit, sich um 12.30h im Saal der Stefanskirche zu einem gemeinsamen Mittagessen zu treffen.

Möchtest du als Leiterin oder Leiter mitwirken? Damit die Woche für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis wird, sind wir auf der Suche nach engagierten Leiterinnen und Leitern. Du kannst an einem oder mehreren Nachmittagen mithelfen. Wenn du Freude daran hast, mit Kindern Zeit zu verbringen und unser Team unterstützen möchtest, melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!

Organisiert wird die KiWo von der Villa Yoyo, dem GZ Hirzenbach und der Stefanskirche.

Kontakt: Deborah Andrist, deborah.andrist@stefanskirche.ch

Hotelgeschichten

Ökumenischer Theaternachmittag mit Zvieri am Donnerstag, 16. Januar 2025, um 14.30h (Türöffnung 14.00h) im Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Im Januar ist die Seniorenbühne Zürich in Schwamendingen zu Gast und führt das Stück «Zum schräge Uhu» von Claudia Gysel auf.

Im Hotel «Zum schrägen Uhu» treffen die unterschiedlichsten Leute für ein kurzes, entspanntes, aufregendes oder auch mörderisches Wochenende aufeinander. Die Hotelangestellten haben alle Hände voll zu tun mit dem sich anbahnenden Desaster. Die Schwierigkeit besteht vor allem darin, dass sie von nichts eine Ahnung haben. Irrungen und Wirrungen, Lügen, Intrigen und ein unerwünschter toter Gast im zweiten Stock, den es zu entsorgen gilt, garantieren einen unterhaltsamen, leicht makabereren, lustigen und mit Sicherheit schrägen Theaternachmittag.

Infos und Fragen unter: 044 321 16 97

Eintritt frei – Kollekte

Wir freuen uns auf Sie! !

Tanja Gabathuler, Sozialdiakonin

„Genau das hatten wir gebraucht. Wie sehr, wurde uns erst im Verlauf des Ehe-Kurses bewusst.“ *Rahel und David Beynon*

Jetzt anmelden zum Ehekurs!



Himmel küsst Erde

Ende November wurde der Saal der Stefanskirche in ein Kreativatelier umgewandelt. Während der Duft von frisch geschnittenen Tannästen herrlich in der Luft lag, banden und steckten 20 Frauen ihre Adventskränze. Ein paar wenige routiniert und mit gekonnten Handgriffen, die allermeisten nahmen als blutige Anfängerinnen die Hilfe der Profi-Floristin Sévérine gerne an. Es berührt mich immer wieder, wenn Menschen ihr Talent, ihre Gabe und ihr Handwerk mit Geduld und Leidenschaft weitergeben und dadurch Neues, Unbekanntes und Schönes entstehen und entdeckt werden darf. Nach den ein oder anderen Startschwierigkeiten und etlichen Hilfestellungen und Tipps der Fachfrau, lief es dann bei allen – im wahrsten Sinne des Wortes – rund und die Kränze nahmen Gestalt an. Dass am Schluss jede Teilnehmerin beschwingt und stolz (zu Recht, es wurden richtige Kunstwerke!) ihren Kranz in der Hand halten durfte, der sie durch die ganze Adventszeit begleiten wird, erfüllte mich mit Freude.

Ebenfalls viel Freude bescherte Sévérine und mir die zusammen gemischte Frauengruppe. Etliche kannten wir durch die Kirche, einige haben übers Kindersingen von diesem Abend erfahren und gesellten sich dazu und wieder andere suchten im Internet nach einer Gelegenheit um Adventskränze zu binden und wurden auf der Seite der Stefanskirche fündig. Grossartig! So kamen bekannte und unbekannte Gesichter zusammen, alle schienen sich wohl zu fühlen und die angenehme, «geschaffige» und doch heitere Stimmung zu schätzen. Wer zwischendurch eine Pause brauchte, ein Kreativitätstief hatte oder beim Herumschlendern Ideen aufschnappen wollte, griff am Adventsbuffet mit süssen und herzhaften Häppchen genüsslich zu.

Was mir am Anfang weniger Freude bereitete und mich etwas verärgert hatte, war die Tatsache, dass Wand an Wand zu uns die Bandprobe für den Freitagsworship stattfand. Ich befürchtete, dass wir die Band oder die Band uns stören könnten. Doch schon nach den ersten Tönen fühlte sich dieses «Parallelprogramm» für mich an, als würde der Himmel die Erde küssen. Während wir mit unseren Händen einen Kranz gestalteten, der uns durch die «Wartezeit» auf die Geburt von Jesus, unserem Erlöser, begleiten wird, drangen wunderschöne Klänge und Stimmen in unsere Ohren, die genau von diesem Jesus-Baby, diesem Retter, sangen. «Chlii und zerbrächlich, det i dem Stall... Du chunsch abä, vom Licht, id Dunkelheit... jetzt wird's hell.»

Ja genau, Gott kam als kleines, fragiles Baby ganz unspektakulär in einem dreieckigen Stall aus der Herrlichkeit zu uns in die kalte, dunkle Welt. Gott schickte seinen einzigen Sohn, Jesus, mitten unter uns. Er brachte uns Licht, Wärme, Vergebung, Hoffnung. Was für ein riesengrosses Geschenk und wie nötig wir doch all das haben!

Der stimmige, friedliche Abend, an dem alle Sinne angesprochen wurden, war für mich eine wundervolle Einstimmung auf die Adventszeit, und der Adventskranz, der seither in unserer Stube steht, ist eine stetige Erinnerung an dieses Jesus-Baby, «chlii und zerbrächlich», das für uns alle auf die Welt kam, um Grosses und Mächtiges zu tun.

Ramona Drescher



Quelle: Sévérine Jüngling

Eine tolle Aktion Weihnachtspäckli

86 Päckli haben die Sammelstelle Reformierte Kirche Zürich Hirzenbach Mitte November verlassen. Danke allen, die gepackt und gebracht haben, es wurde organisiert, koordiniert, kommuniziert, geklebt, eingeladen, hingefahren, ausgeladen, umgeladen, danach weitergefahren und weitergegeben. In den nächsten Tagen bis vor Weihnachten kommen die Päckli bei den Familien an, die sie dankbar entgegen nehmen werden. Viele Hände haben mitgeholfen, mitgetragen, mitgedacht, ihre Zeit, Kraft und Finanzen investiert. Es ist immer eine Freude zu sehen, wie jeder das macht, was er will und kann, und zusammen dürfen wir ein Lichtblick sein, den wir jeden Tag brauchen. Schön ist, dass es einen selber glücklich macht, wenn man etwas beitragen kann und darf und etwas weiter gibt. Oder etwa nicht?

Raffaella Turchli, Leiterin DEEDS

Danke für Geschenksäcke

Wir bringen natürlich nicht nur Geschenke ins Ausland, sondern beschenken auch Menschen im Quartier und in unserer Stadt. Gerne geben wir die gespendeten Geschenksäcke für Frauen und Männer in der Prostitution an der Langstrasse durch die Organisation Heartwings weiter! Die allermeisten sind von Ausbeutung betroffen, und ihre Armut oder anderen Schwierigkeiten werden ausgenutzt. Wir hoffen und beten für diese Menschen, dass durch die Geschenke ihre Augen wieder aufleuchten dürfen. Das Strahlen ist durch ihre tägliche Arbeit oft erloschen.

Raffaella Turchi, Leitung DEEDS

Wochenende im Schnee

Möchtest du dir als Vater wieder einmal Zeit nehmen für deine Tochter, deinen Sohn? Oder als Götti für dein Patenkind? Eine gute Gelegenheit bietet sich am 1. und 2. März 2025 für Kinder ab sieben Jahren und Jugendliche mit ihren Vätern und/oder Göttis.

Zusammen ein Wochenende verbringen und sich dabei herausfordern lassen, auf und neben der Piste? Dies alles gemeinsam mit anderen Vätern und Göttis und ihren Kindern und Jugendlichen? Dann ist dieses Wochenende etwas für dich und deine Kinder oder Patenkinder! In einem gemütlichen Haus mitten im Skigebiet der Flumserberge verbringen wir zwei Tage mit Skifahren, Snowboarden, Schlitteln und jeder Menge Spass im und ums Haus.

Kosten für Essen und Unterkunft (CHF):

Erwachsene (ab 20J): 40.–
Jugendliche (12-20J): 35.–
Kinder (7-11J): 25.–

Bergbahnen für zwei Tage:
Erwachsene: 92.–
Jugendliche 12-17J: 59.50
Kinder bis 7-11J: 46.–

Reise

Falls möglich fahren wir mit Privatautos.

Treffpunkt

Samstag 1. März 2025, 11.00h
Flumserberg
Rückkehr: Sonntag 2. März 2025
ca. 18.30h

Leitung und weitere Auskünfte bei
Fredy Flückiger, Alain Hüssy, Dominic Lemcke, Hansruedi Müller und Matthias Bachmann
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Anmeldung

Am besten sofort (beschränkte Platzzahl), jedoch spätestens bis am 9. Februar 2025 direkt über das Anmeldeformular unter:

www.stefanskirche.ch/schneewe
Fredy Flückiger, Sozialdiakon

Ein Jahr „Schwamendingen vernetzt“

Das Projekt «Schwamendingen vernetzt» feierte den 1. Geburtstag.

Vor bald einem Jahr fand die Kick-off-Veranstaltung zum Projekt «Schwamendingen vernetzt» statt. Wir erinnern uns gerne an diesen Abend zurück, an welchem Quartierbewohnende ab 60 zusammengekommen sind, um Ideen für eine aktive Vernetzung im Quartier zu sammeln.

Nach einem Jahr haben wir das Projekt an einer kleinen Jubiläumsfeier gefeiert! Eingeladen waren alle interessierten Quartierbewohner*innen im Pensionsalter – ganz egal, ob du 1x oder 50x mit dabei warst. Und auch Quartierbewohner*innen, welche zum ersten Mal vom Projekt hörten. Denn es war eine gute Gelegenheit, das Projekt kennen zu lernen oder wieder einzutauchen.

Dabei wurde ausgetauscht und neue Ideen sind entstanden. Neu soll es eine kreative Text- und Schreibgruppe, eine Clean-Up-Gruppe und eine Musizier-Gruppe geben. Auch hier sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

«Schwamendingen vernetzt» ist ein Projekt, welches im Sozialrapport (Vernetzungsgruppe für und mit älteren Menschen) entstanden ist. Und wird vom GZ Hirzenbach, dem Quartierverein Schwamendingen und der reformierten Kirche Hirzenbach geleitet.

«Schwamendingen vernetzt» ist ein partizipativ ausgerichtetes Projekt, das Vernetzung und Aktivität von älteren Quartierbewohnenden fördert.

Das Projekt bietet ein Gefäss für sozialen Austausch, Koordination und Planung von Begegnungsangeboten und ist bestrebt, Wohlbefinden, Wissensaustausch und soziale Teilhabe im Pensionsalter zu fördern. Im Projekt werden Ideen umgesetzt! So entstanden in den vergangenen 11 Monaten verschiedene Gruppen und Treffpunkte:

4x jährlich ein Repair-Café im GZ, bei welchem schon Lampen, Stühle, Kleider, Gartenschläuche, Velos und Walkmans repariert wurden!

Spaziergruppe, die bereits viele Kilometer in und rund um Schwamendingen spaziert ist.

Ausflugs- und Museumsgruppe, die in den vergangenen Monaten 8 Besuche in der ganzen Schweiz gemacht hat.

Pétanque, welche sicher schon 1911x die Kugel geworfen haben! Und bei Schlechtwetter im Restaurant

Pallio Gesellschaftsspiele spielt. Fotogruppe, die neben Foto-Exkursionen auch an Quartierfesten (GZ-Jubiläum und Tag der Nachbarschaft) wunderschöne Fotografien gezaubert haben.

Monatstreff, wo 1x monatlich an einem neuen Ort vernetzt und neue Ideen gespinnt werden.

Digitale Gruppe: welche eine WhatsApp-Community ins Leben gerufen hat und an weiteren digitalen Plattformen dranbleibt.

Fürs OK, Mara Klöti, Gemeinschaftszentrum Hirzenbach



Januar Events im COFFEE&DEEDS

Konzert Bulgarischer Chor: 16. Januar, ab 19.30h

Schwungvolle Melodien und mitreissende Rhythmen – Leidenschaftlich à capella singt der Swiss Bulgarian Chor. Einige von uns kennen Violeta, die sonst in der Cantata Roma Formation auftritt. Nun kommt sie mit dem Swiss Bulgarian Chor ins COFFEE&DEEDS. Wir freuen uns auf eine musikalische Kulturreise. Ab 18.00h gibt's leckere Burger, das Konzert beginnt um 19.30h. Sei dabei!

Themenabend mit Casa Immanuel: 23. Januar, ab 19.00h

Erfrischend und kompakt vermitteln unsere Referentinnen und Referenten Inhalte, die dich unterstützen, im Alltag deine innere Stimme zu hören und deine emotionale Widerstandskraft zu festigen.

Prosecco, piadina & cultura – Hintergründe zum Christentum: 30. Januar, ab 19.00h

Wir freuen uns haben wir Damiano Salvi am 30. Januar bei uns im COFFEE&DEEDS auf Besuch. Er hält den Vortrag und nachher besteht die Möglichkeit zum offenen Austausch. Vor dem Vortrag gibt es ein Piadina – Prosecco Buffet. Der Betrag von CHF 10.– deckt die Unkosten. Parkplätze gegenüber bei der Ref. Kirche Hirzenbach.

Filmabend mit Apéro

Der coffeeTalk zum Thema „Abenteuer Begegnung“ am Freitag, 31. Januar 2025, 19.00 – 21.00h (Open End).

Der Abend zu Themen, die bewegen und die es wert sind, mit anderen diskutiert zu werden. Persönlich, kontrovers, bereichernd.

Abenteuer Begegnung

Ein Versprechen, das nicht gehalten werden konnte. Ein fliegendes Haus, das ein Aufeinandertreffen von Jung und Alt zu einer lebensverändernden Begegnung macht. Unser humorvoller Film für die ganze Familie lädt ein, sich auf andere einzulassen, das Leben von «oben» zu betrachten und in ungeahnte Abenteuer einzutauchen.

Nach dem Film sind wir eingeladen, bei einem Apéro auszutauschen. Film, Austausch und Apéro kosten CHF 5.00. Für die Getränke gelten die üblichen Preise des COFFEE&DEEDS. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Franco Sorbara-Frech

Der Samichlaus führt auch heute noch viele Menschen zusammen

Am 4. Dezember hat uns auch dieses Jahr wieder der Samichlaus mit seinem schönen, sonoren Berndeutsch besucht. Er sei von weit weg, vom tiefen hinteren Berner Emmentaler Wald gekommen, hat er erzählt. Er verteilte 113 Säcke, davon über 80 an Kinder der Villa YOYO und die weiteren an Freiwillige des COFFEE&DEEDS und der Villa YOYO, die jahraus, jahrein treu einen wichtigen Dienst für das Quartier tun.

Der Samichlaus meinte: "Hebedere Gmeinschaft sorg, sie isch öich vom Himmel gschänkt"- Sorgt gut für diese Gemeinschaft, denn sie ist vom Himmel geschenkt; was einige Menschen berührte und auch für emotionale Tränen sorgte. Es ist tatsächlich etwas Besonderes so eine lebendige Gemeinschaft zu erleben.

Der ganze Anlass war von Amazon Web Services gespendet, welche Essen und Samichlaus-Säcke finanzierten und Freiwillige der Firma gaben Punsch und Essen an die Kinder und Menschen vom Quartier

weiter. So waren wieder ganz verschiedene Menschen an einem Tisch, tauschten sich aus und freuten sich über Süßigkeiten. Da waren Kinder und Erwachsene aus ganz vielen Nationen zusammen, und mit den Amazon Mitarbeitenden auch Menschen aus ganz anderen sozialen Schichten und Milieus.

Wir träumen von einer noch grösseren und auch regelmässigeren Durchmischung von Quartierbewohnenden, sodass es normal ist, dass Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen einander helfen, einander kennen und füreinander da sind.

Per Zufall nahm an genau diesem Tag auch das Schweizer Fernsehen SRF das Leben im COFFEE&DEEDS auf. Die Sendung mit Interviews unter anderem aus unserer Gemeinschaft fand am 10. Dezember statt und kann auf SRF, Der Club, „Armut in der reichen Schweiz“ im Archiv nachgeschaut werden.

Raffaella Turchi, Leitung DEEDS



Quelle: volies.es

Gemeinsam den Glauben leben und Kinder stärken!

Werde Teil von KidsConnect-Team

Hast du Freude daran, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen Werte wie Liebe, Hoffnung und Glaube näherzubringen? Der KidsConnect bietet dir die Möglichkeit, dein Herz und deine Zeit sinnvoll einzusetzen.

Bei uns übernimmst du eine wertvolle Aufgabe: Du hilfst Kindern, Jesus besser kennenzulernen und seine Liebe in ihrem Alltag zu erfahren. Ob beim gemeinsamen Spielen, bei kreativen Projekten oder inspirierenden Gesprächen – dein Einsatz einen grossen Einfluss.

Unsere Einsätze finden jeweils am Sonntagmorgen während des Gottesdienstes statt – und du kannst flexibel entscheiden, wie oft du dabei sein möchtest!

Warum bei uns mitmachen?

Flexibilität: Du entscheidest, wie viel Zeit du investieren möchtest – ob wöchentlich, monatlich oder nur ein paar Mal im Jahr. Dein Engagement passt sich deinem Alltag an!

Sinnvolle Tätigkeit: Du leistest einen Beitrag, der wirklich zählt, und schenkst Kindern wertvolle Momente.

Teamspirit: Werde Teil eines motivierten Teams, das sich gegenseitig unterstützt und inspiriert.

Weiterentwicklung: Sammle wertvolle Erfahrungen und entdecke neue Perspektiven.

Wen wir suchen:

Menschen mit Herz und Motivation – Wenn du gerne mit Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren arbeitest und Freude daran hast, etwas Positives zu bewirken, bist du bei uns genau richtig. Vorkenntnisse sind nicht nötig – was zählt, ist dein Engagement und deine Bereitschaft, einen Unterschied zu machen!

Hast du Lust, dabei zu sein?

Dann melde dich bei uns! Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und gemeinsam mit dir den KidsConnect noch stärker zu machen.

Jetzt informieren und Teil unseres Teams werden: Jeannine Gubser, Tel: 079 718 36 68

Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem Kinder sich gesehen, gehört und unterstützt wissen. Sei dabei!

Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45h) und kidsCONNECT. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Neujahr, 1. Januar

17.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Jahreslosung 2025: Prüft alles und behaltet das Gute. (1. Thessalonicher 5,21)
Kollekte: Nachbarschaftshilfe Schwamendingen
Neujahrsapéro
Kinderhüte

Sonntag, 5. Januar

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Jahreslosung 2025: Prüft euch selbst und behaltet das Gute. (1. Thessalonicher 2,4)
Kollekte: Mittagstisch Heilsarmee Zürich Nord
Kirchenkaffee
Kinderhüte/kidsCONNECT
Pastaplausch (CHF 2.00/ Person)

Sonntag, 12. Januar

10.00h Gottesdienst
Pfr. Ulrich Schwendener
Kollekte: CEVI
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee
Mittagessen

Sonntag, 19. Januar

10.00h Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Alfred Böni, Pfr. Christoph Baltensweiler, Pfr. Franco Sorbara
Thema: «Glaubst du das?»
Kollekte: Burkina Faso
Kinderhüte/Kinderkirche
Apéro

Samstag, 25. Januar,

Dankes- und Visionsfest (S.4)

16.00h Familiengottesdienst
17.30h Gemeinsames Essen
Pfr. Franco Sorbara mit Team
Thema: Begegnung wagen: Einführung Jahresthema 2025
Kollekte: Spendgut
Kinderhüte
SegensZeit
Abendessen

Sonntag, 2. Februar

10.00h Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Begegnung wagen
Kollekte: VBG
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee/Mittagessen

Spiritualität

Gebet vor dem Gottesdienst

Gebet vor dem Gottesdienst
Sonn- und Feiertage, 9.30h-9.45h im Jokerzimmer

Drittelstundengebet

Jeweils Donnerstag, 7.00h-7.20h in der Stefanskirche

Senioren

Hotelgeschichten (S.7)

Ökumenischer Theaternachmittag mit Zvieri
Donnerstag 16. Januar, 14.30h (Türöffnung 14.00h) im Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 9.30-10.30h, COFFEE&DEEDS
Maja Gubbi, 044 321 52 14

Kinder und Jugendliche

TimeOut

Sonntag, 5. Januar, 19.00h
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-17.30h, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse, ausser Schulferien
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00-9.40h/9.45-10.25h / 10.30-11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, 043 536 77 45
esther.weber@stefanskirche.ch

Für Alle

Dankes- und Visionsfest (S.4)

Samstag 25. Januar
16.00h Gottesdienst
17.30h Gemeinsames Essen

Bibelkreis

Mittwoch 15. Januar, 14.30-16.00h im Foyer, Paul Roth

Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00-17.00h im Foyer der Stefanskirche

Interessengruppe Lobpreis

Dienstag 7. Januar, 14.00-15.30h im Untizimmer der Stefanskirche
Monika Gubser,
monika.gubser@stefanskirche.ch

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00-13.30h, Saal

Für Frauen

Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 21. Januar, 9.00-11.00h in der Villa YoYo

Im COFFEE&DEEDS

Donnerstags-Bar bis 22.00h

16. Januar Konzert bulgarischer Chor, ab 19.30h
23. Januar Themenabend mit Casa Immanuel, ab 19.00h
30. Januar prosecco, piadina & cultura, ab 19.00h
Freitag 31. Januar. COFFEE-Talk, ab 19.00h (S.10)

Dankes- und Visionsfest

Samstag 25. Januar, (S.4)
COFFEE&DEEDS geschlossen

Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00-15.00h

Discovery Bible Study

Jeden 2. Freitag,
14.00-15.00h

Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen,
Anmeldung bei Gaby Vergés
076 385 48 11, gaby@verges.org

Schach mit Raffaello

Jeden 2. Donnerstag,
14.00h-15.30h

Impressum

Mehr Veranstaltungen:



Nächste Ausgabe
31. Januar 2025
Redaktionsschluss
14. Januar 2025, 15.00h

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat
044 322 26 49
sekretariat@stefanskirche.ch
Mi & Do 9.00h bis 12.00h
www.stefanskirche.ch
www.stefansviertel.ch

Kontakte

stefanskirche.ch/angestellten-team
Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch
Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege
044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
079 811 74 75
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Marcel Grob, Gesamtprojektleiter
Stefansviertel, 079 243 77 06
marcel.grob@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigris
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach
Gegenüber der Stefanskirche
Rahel Erb, Betriebsleitung
info@villayoyozh.ch
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS
Leitungsteam, COFFEE
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

Im Leben von einem
Rahmen gehalten sein ist gut,
ersetzt aber nicht das Wissen, in
Gottes Hand gehalten zu sein.